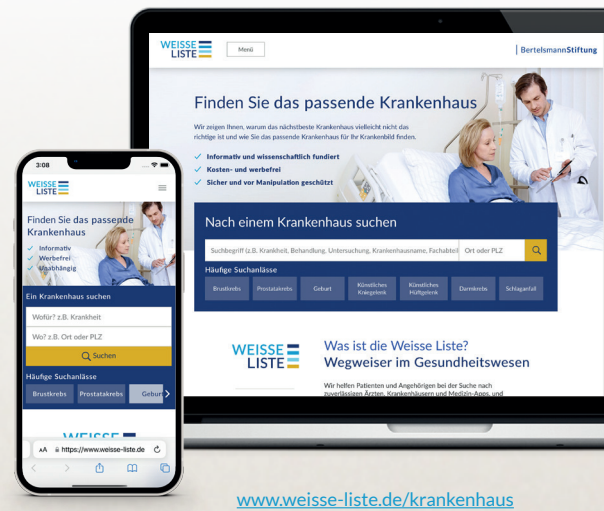


Wegweisend für Patienten

Die neue Krankenhaussuche der Weissen Liste

Die Krankenhaussuche der Weissen Liste wurde Ende 2021 grundlegend überarbeitet und im Juli 2023 um eine neue Empfehlungsfunktion für häufige Behandlungen ergänzt. Mit ihr wird Patienten deutlicher und präziser gezeigt, welche Krankenhäuser für ihre Behandlung am besten geeignet sind. Grundlage hierfür sind wissenschaftliche Studien zur optimalen Vermittlung von medizinischen Qualitätsdaten, eigene Analysen, Befragungen sowie Experten- und Nutzertests. Die Weisse Liste betreibt bereits seit 2008 eine Krankenhaussuche. Projektpartner sind Patienten- und Verbraucherverbände.



www.weisse-liste.de/krankenhaus

Neu gedacht, wissenschaftlich fundiert

Für Nutzer erfahrbar ist vor allem die auf wissenschaftlicher Grundlage **verbesserte Aufbereitung und Darstellung der Qualitätsinformationen**. Neue Funktionen und **kontextbezogene Hinweise** geben den Nutzern stärker als bislang Orientierung. Wesentliche Neuerung ist ein **Empfehlungsalgorithmus**, basierende auf einem wissenschaftlich entwickelten Composite Measure. Hinzu kommen ein **Such- und Vorschlagsalgorithmus**, der erstmals auch eine Suche mit genau bestimmbareren Behandlungsanlässen zulässt. Im Hintergrund ermöglicht eine Ontologie mit mehr als 200.000 Querverbindungen eine medizinisch sachgerechte, automatisierte Auswahl aus **28.000 Behandlungs- und 13.000 Krankheitsdefinitionen**. Der **Ergebnisalgorithmus durchsucht rund 20 Millionen Datenpunkte** mit jährlich aktualisierten Qualitätsdaten zu ca. **2.300 deutschen Krankenhäusern**. Hinzu kommen **eine halbe Million Ergebnisse der Weisse Liste Patientenbefragung**, durchgeführt von den Krankenkassen AOK und KKH. Durchsucht werden zudem die Daten von mehr als **14.000 medizinischen Fachabteilungen**. Für Ärzte und Experten stehen eigens entwickelte, detaillierte Such- und Filterfunktionen bereit.

▶ Suchalgorithmen

- **automatisierte Interpretation des Nutzer-Suchbegriffs** (hilfswise über die Nutzerentscheidung), um wahlweise nach Krankenhäusern passend zu gesuchten **Behandlungen (OPS) oder Krankheiten (ICD)** zu suchen.
- **Vorschläge für häufige Behandlungen und/oder Krankheiten**, die zum Suchbegriff passen (automatisierte Häufigkeitsermittlung mit aktuellen Abrechnungsdaten)
- Suche mit **medizinischen Suchbegriffen, Synonymen** und in vielen Fällen **laiensprachlichen Synonymen** möglich
- **Suche mit ICD- und OPS-Codes** (auch endstellig)
- intelligente, mehrstufige **Suchfunktion nach Fachabteilungen** (Berücksichtigung von fach- und laiensprachlichen Synonymen)

▶ Ergebnis- und Empfehlungsalgorithmen

- Anzeige **ausdrücklich empfehlenswerter Krankenhäuser** für Hüft- und Kniegelenkersatz sowie Brustkrebs-OP
- Anzeige von **zum Suchanlass passenden und erfahrenen Krankenhäusern**
- **Ermittlung und Darstellung der Eignung** anhand eines wissenschaftlich fundierten Regelwerks (Geräte, Personal, Behandlungsschwerpunkte gem. Leitlinien). Die Angabe ist für viele Behandlungsanlässe verfügbar
- **Ermittlung und zusammengefasste Darstellung der Behandlungsqualität** auf Grundlage der gesetzlichen Qualitätssicherung
- kontextsensitiv passende Filtermöglichkeiten
- automatisierte Anzeige von Fachabteilungen, die die gesuchte Behandlung durchführen
- automatisierte Auswahl und **Anzeige von Erfahrungsberichten** (falls verfügbar) zu angezeigten Fachabteilungen

Nutzerorientiert umgesetzt

► Besondere Funktionen für bestimmte Patienten- bzw. Nutzergruppen

- **„Suche für ein Kind“** zeigt zum Behandlungsgrund passende Krankenhäuser mit Kinderabteilungen und bietet eigens für Kinder relevante Filterfunktionen
- Für Menschen mit Behinderungen oder anderen Erfordernissen gibt es detaillierte **Filtermöglichkeiten in Bezug auf Barrierefreiheit** und andere Unterstützungsmöglichkeiten
- **Krebspatienten** finden Hinweise und Filtermöglichkeiten für zertifizierte bzw. anerkannte Organkrebszentren in Zusammenarbeit mit der Deutschen Krebsgesellschaft
- **Schlaganfall-Risikopatienten** können zertifizierte Stroke Units gem. den Regeln der Deutschen Schlaganfallhilfe in der Nähe finden
- Mit dem zuschaltbaren **Expertenmodus, etwa für Ärztinnen und Ärzte**, ist eine Suche nach ICD- und OPS-Codes (inklusive ICD-/OPS-Suchvorschlägen) bis hin zu Endstellern oder mit ICD-/OPS-Gruppen möglich. Alternativ steht ein ICD-/OPS-Fachkatalog zur Verfügung, aus dem eine Suche ausgelöst werden kann

► Orientierungshilfen und zusätzliche Informationen für Patienten

- **Passende Gesundheitsinformationen:** kontextsensitiver Hinweis und Verlinkung auf verlässliche Gesundheitsinformationen des IQWiG (gesundheitsinformation.de)
- **Zweitmeinungsangebote:** Bei Behandlungen, für die eine Zweitmeinung medizinisch sinnvoll ist, erfolgt ein entsprechender Hinweis auf Grundlage aktueller Gesetzgebung
- **Mindestmengenregelungen:** kontextsensitiver Hinweis auf geltende Mindestmengenregelungen
- **Erfahrenere Krankenhäuser:** Automatisierter Hinweis anhand der Datenlage, falls es erfahrenere Krankenhäuser außerhalb des eingestellten Suchradius gibt
- **Filtermöglichkeiten:** Je nach Suchanlass werden passende Filtermöglichkeiten angeboten, darunter das Vorhandensein von Fachzertifikaten sowie Detailmerkmale zu Ausstattung und Personalqualifikation
- **Entscheidungshilfe:** In die Suche eingebunden sind Informationen, wie Patienten am besten bei der Suche und Auswahl eines geeigneten Krankenhauses vorgehen sollten

► Patientenorientierte Informationsvermittlung

- automatische Auswahl, Berechnung und Anzeige der für den Suchanlass **aussagekräftigsten verfügbaren Qualitätsinformationen**
- automatische **Priorisierung von Informationen nach Relevanz** (irrelevante und damit ggf. irreführende Informationen, etwa die Bettenzahl, werden nicht dargestellt)
- wissenschaftlich fundierte, **sachgerechte Datenaggregation** für nutzerfreundliche Darstellung
- **Interpretationshilfen** für einzelne Qualitätsdaten durch bundesweit vergleichende Eingruppierung der Krankenhäuser
- **konsistente Interpretationshilfe durch Sterne-Symbolik**
- **sachgerechte, aussagekräftige Berechnungsgrundlagen:** bspw. strikte Trennung von ambulanten/stationären Fallzahlen und ICD-/OPS-Fällen zur Vermeidung irreführender Ergebnisse
- **Sämtliche Datenquellen, Berechnungs- und Darstellungsmethoden sind offen dargelegt**

